

Louis Hayet

Leben und Werk

* 29. August 1864 Pontoise
† 27. Dezember 1940 Corneilles-Parisis

Louis Hayet war ein neo-impressionistischer Maler und Pointillist, in Pontoise geboren am 29. August 1864 und gestorben in Corneilles-Parisis, in der Nähe von Pontoise, den 27. Dezember 1940.

Biografie

Seine Eltern, Calixte Hayet und Leontine Dufour, waren sehr arm. In der Schule ist er schüchtern und zurückhaltend, gilt aber als intelligent und begabt.

Seine Veranlagung für die Malerei offenbarte sich im Alter von zwölf Jahren.

Als Kamerad von Lucien Pissarro, hat Hayet 1883 die Gelegenheit, seine Arbeiten dessen Vater Camille Pissarro zu zeigen. Es entsteht eine enge Freundschaft zu Vater und Sohn Pissarro, durch die er 1885 auch Signac in Paris kennenlernt.

Anfang Mai 1886 machen Lucien Pissarro und Hayet einen Besuch in der Werkstatt von Seurat um „Ein Nachmittag auf der Insel La Grande Jatte“ zu besichtigen. Der Besuch, ein oder zwei Wochen vor der achten und letzten Impressionisten-Ausstellung, war entscheidend für die weitere Entwicklung von Hayet.

Seine pointillistischen Gemälde sind von ausgezeichneter Qualität. Ab 1887 macht er etwa 500 kleinformatige Gemälde in diesem Stil.

Seine Werke zeigen ein Gefühl von Abstraktion die eine Nähe zur Entwicklungen von Van Gogh aufweist. Zur Ausstellung 1889 im Salon des Independants schreibt der Kunstkritiker Félix Fénéon: : «... le troisième tableau de M. Hayet est des plus beaux qu'aient produit les impressionnistes! : l'après-midi, un vallon, aux cultures très morcelées ; un haut arbre s'épanouit au ciel de nuages et de soleil en soudain bouquet de feuillures ; l'avant-plan est superbe. [...] M. Hayet, qui pour la première fois croyons-nous expose, une série d'oeuvres solides et personnelles... » .

Im Jahre 1890 kehrt er jedoch zu einem eher traditionellen Weg zurück und Paul Signac entfernt jede Erwähnung von Louis Hayet in der zweiten Auflage des "Von Eugène Delacroix zum Neo-Impressionismus" (das Manifest des Pointillismus).

Nach dem Tod von Seurat wird Louis Hayet isoliert. Er beteiligt sich jedoch zwischen 1894 und 1897 an acht Ausstellungen in der Galerie Le Barc de Boutteville.

Hayet verbringt den Rest seiner Karriere in der wissenschaftlichen Forschung zu Pigmenten und Farben, ohne Unterlass zu malen.

Ein College in der Stadt Corneilles-Parisis, bei Pontoise, trägt den Namen des Malers.

Gemälde in öffentlichen Sammlungen

Museum Camille Pissarro - Pontoise

Indianapolis Museum of Art (Landschaft, 1888)

Wallraf-Richartz-Museum und Stiftung Couboud, Köln

3 Gemälde:

Am Fluss, 1888

Paris, der Eiffelturm

Junge Frau Zeichnen an der Staffelei

Wichtige Ausstellungen

Die bislang umfangreichste Ausstellung:

Louis Hayet, 1864-1940: Ausstellung Museum Pissarro, vom 14. Mai bis 2. Oktober 1983, Alphonse-Georges Poulain Museum in Vernon, vom 7. März bis 29. April 1984

Bibliographie

Guy Dulong Christophe Duvivier und Louis Hayet 1864-1940 - - Peintre et Théoricien du Néo-impressionnisme. Museum von Pontoise, 1991. ISBN 2905199253.

Louis Hayet: Sammlung Jean Sutter, Modern Art - Binoche, Paris - 15. Mai 2001